

Ueber *Pisum elatius* M. B. in Tirol.

Von Dr. H. Sabransky.

In der letzten Nummer dieser Zeitschrift stellt Herr Prof. Dr. Murr das Vorkommen von *Pisum biflorum* Raf. in Südtirol als „Novität“ für die Landesflora fest.

Diese Art wurde von mir schon vor 5 Jahren in einem „Beitrag zur Flora von Tirol“ (Oesterr. botan. Zeitschr. 1902, Nr. 4) angeführt und für sie genau derselbe Standort namhaft gemacht, welchen die Herren Dr. Murr und Pfaff erwähnen. Ich fand diese Erbse 1893 massenhaft in Gebüsch des Mitterberges nächst Tramin, zwischen Grund und dem Kalterer See, über Porphyry in sehr heisser Lage. Begleitpflanzen waren *Orobis variegatus*, *Tamus communis*, *Anthericum liliago*, *Achillea tomentosa*, *Galium pedemontanum* und *purpureum*, *Ruscus aculeatus* etc. Ich verglich die Pflanze damals mit der Beschreibung von Freyn in dessen Flora von Südtirol (Sep. p. 85—86), sowie mit Exemplaren, die ich von Hirc in Buccari erhalten hatte.

An derselben Lokalität wächst indes ein zweites *Pisum*, das dem oben erwähnten *P. biflorum* ausserordentlich ähnlich sieht, welches aber im Reifezustande durch seine sammtschwarzen, an der Oberfläche durchaus fein granulierten Samenschalen abweicht. *P. biflorum* hat im Gegensatze hiezu glattschalige, grünlich gefärbte und braungefleckte Samen mit oder ohne schwarzer Strichelung. Es kam somit kein Zweifel bestehen, dass ausser dem zuerst von mir und den Herren Dr. Murr und Pfaff festgestellten *P. biflorum* in den Macchien des Mitterberges zwischen Kaltern und Tramin auch das echte *P. elatius* M. B. vorkommt und somit die hierauf bezügliche Angabe von Dr. Sauter (Oest. bot. Zeitschr. 1899) vollständig richtig ist. Mein Herbarexemplar dieses südtirolischen *P. elatius* stimmt mit französischen (Vaucluse) und sardinischen Pflanzen, beide von E. Reverchon, fadellos überein.

Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. XX.

Von Dr. J. Murr (Feldkirch).

(Schluss.)

Vicia villosa Roth. Bruneck 1899 (Dr. Pfaff); Tosters bei Feldkirch, unter Getreide (Gymnasialherb. Feldkirch).

* *Cucurbita perennis* Asa Gray. Auf Schutt in Trient und Martignano, sowie an der Kompostzentrale in Pradl bei Innsbruck.

Cucumis citrullus L. Sehr junge Ex. auf Schutt in Trient und Rovereto gefunden.

Peucedanum oreoselinum Moench * var. *pseudaustriacum* mh. Internodien des Blattstieles winkelig zurückgebrochen wie beim Typus, untere Blätter viermal fiederteilig mit ganzrandigen lineal-lanzettlichen (nie \pm rhombischen), dazu aufwärts (nicht rechtwinkelig auswärts) abstehenden Fiederchen. Dolde fein- und reich-(25-)strahlig, Blättchen der Hülle 6, fast fädlich, die der Hüllchen 6—10, haardünn. Wiesen an der Sarea bei Torbole (Dietrich-Kalkhoff). Ich habe eine derartige Form noch nirgends in den Alpenländern gesehen; selbst Ex. mit überaus fein zerteilten fünfmal fiederschnittigen Grundblättern, wie ich sie an der Drau bei Lembach nächst Marburg sammelte, zeigten die etwas rhombischen, rechtwinkelig abstehenden Abschnitte letzter Ordnung.

Laserpitium siler L. var. *latissimum* mh. D. b. Mtsschr. 1899 p. 52 (Blättchen 35—45 mm breit bei 50—80 mm Länge). An einer heissen Felswand zwischen Loppio und Mori Ende April vor. Jahres bereits einzeln fruchtend!

Anthriscus alpestris W. G. Arlbergstrasse ober Rauz schon 1898 von mir gef., neu für Vbg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [13_1907](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Ueber Pisum elatius M. B. in Tirol. 42](#)